

Veronika Skuplik

Studienorte waren die Folkwang Hochschule Essen, Wilhelms Universität Münster und die Akademie für Alte Musik (jetzt Hochschule für Künste) Bremen, an der sie 1991 ihr Diplom mit dem Hauptfach Barockvioline (Prof. Thomas Albert) absolvierte. Sie findet ihr künstlerisches Wirkungsfeld auf Tourneen, Lehrtätigkeiten und Aufnahmen in ganz Europa, Israel, in den USA, Australien und Neuseeland, sowie China und Korea. Die international gefragte Geigerin spielt vornehmlich in solistisch besetzten Ensembles wie Concerto Palatino und Weser-Renaissance Bremen, im Ensemble L'Arpeggiata, dessen Violinistin sie mehr als 15 Jahre war, bei la dolcezza, mit Collegium Vocale Gent, dem Freiburger BarockConsort, und mit ihrem Duopartner Andreas Arend (Laute). UrgentMusic ist ihr Ensemble, in dem sie mit von ihr hoch geschätzten leidenschaftlichen Musiker*innen zusammentrifft.

Sie ist Dozentin für Barockvioline und -viola an der Hochschule für Künste in Bremen. Zudem leitet sie u.a. weitere Meisterkurse und Orchesterprojekte in Hamburg, Kattowitz, Detmold und an der Carnegie Hall.

Eine ihrer Vorlieben gilt dem Repertoire des 17. Jahrhunderts, das durch die Nähe zum Gesang, Affektreichtum und Experimentierfreude geprägt ist. Die sprechende und singende Art ihres Musizierens findet bei Mitspielern, Publikum und Kritik immer wieder lobende Anerkennung.

Veronika Skupliks Diskografie umfasst ca. 100 CDs, darunter eine Solo-CD „VIOLINO I“ mit anonymen österreichischen Sonaten für unbegleitete skordierte Violine um 1680. Im September 20 erschien „silk&tweed – Nicola Matteis' sentimental journey“ mit Andreas Arend. Die Aufnahme „VIOLINO II – catena bohemica“ (Label fra bernardo und Radio Bremen) mit Jörg Jacobi an der historischen Orgel zu Langwarden wurde für die Longlist des Preises der Deutschen Schallplattenkritik nominiert. VIOLINO III wird im Herbst 2022 erscheinen und die Trilogie abschließen.